



A1: Entdecken Sie das Potenzial einer modernen 'Datenfabrik': Bestimmen Sie Ziele und Scope effektiv



Jan Riedo

Head of Innovation Center
Senior Consultant Data & Analytics
Associate Partner

jriedo@it-logix.ch



Stellen Sie Fragen in der virtuellen Plattform

1 Loggen Sie sich auf der virtuellen Plattform mit **Ihrem persönlichen Link** ein (aus Bestätigungs-Mail MAKE BI)

2 Klicken Sie in der Lobby auf der **Session A1** auf den Button „**Teilnehmen**“

Teilnehmen →

3 Klicken Sie in der **Session A1** auf der rechten Seite in der Navigation auf „**Q&A**“

MOBILE: Klicken Sie der Navigation unten zuerst auf „**Interaktion**“, danach auf das **Sprechblasen-Symbol**



4 Geben Sie im entsprechenden Feld Ihre Frage ein und schicken Sie diese ab, indem Sie auf das **Pfeil-Symbol** klicken

Die Referenten werden am Ende Ihrer Präsentation vereinzelt auf Fragen eingehen. Nicht beantwortete Fragen können gerne bei den diversen Networking-Möglichkeiten mit den entsprechenden Referenten aufgegriffen werden.



Wo die Reise beginnt...





Wo die Reise beginnt...





Wo die Reise beginnt...





Wo die Reise beginnt...



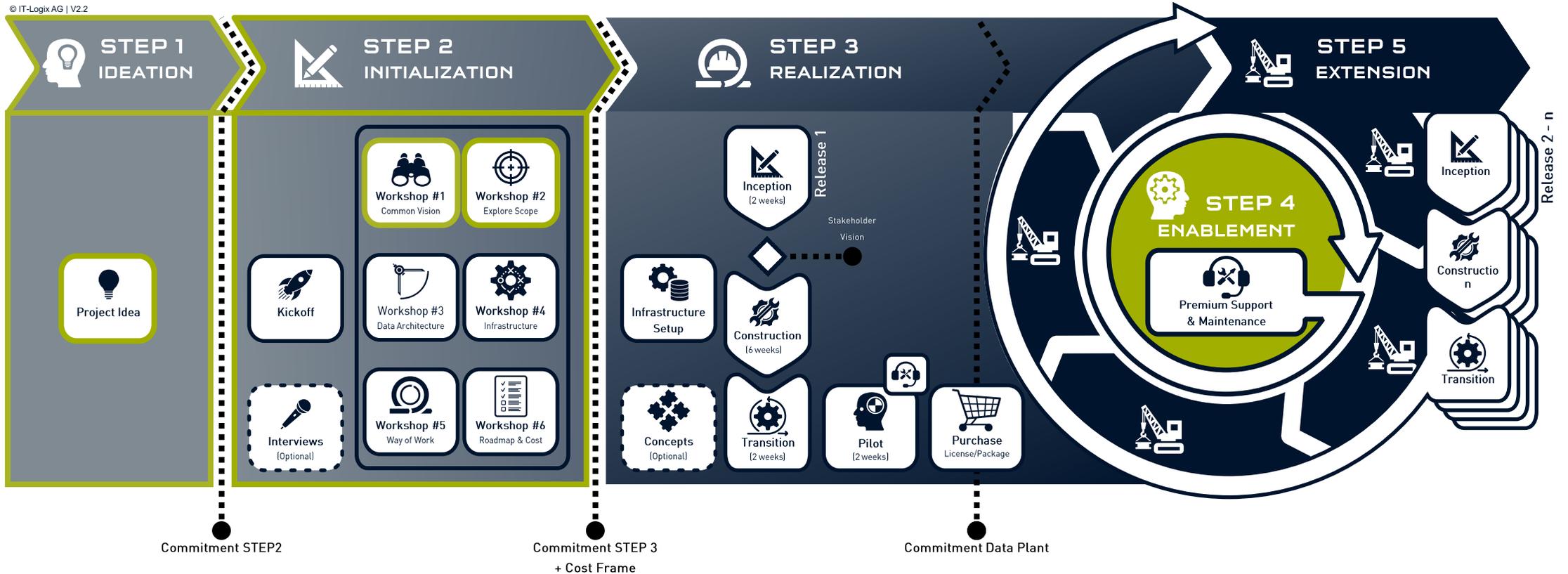


Wo die Reise beginnt...





Die fünf Schritte im Detail

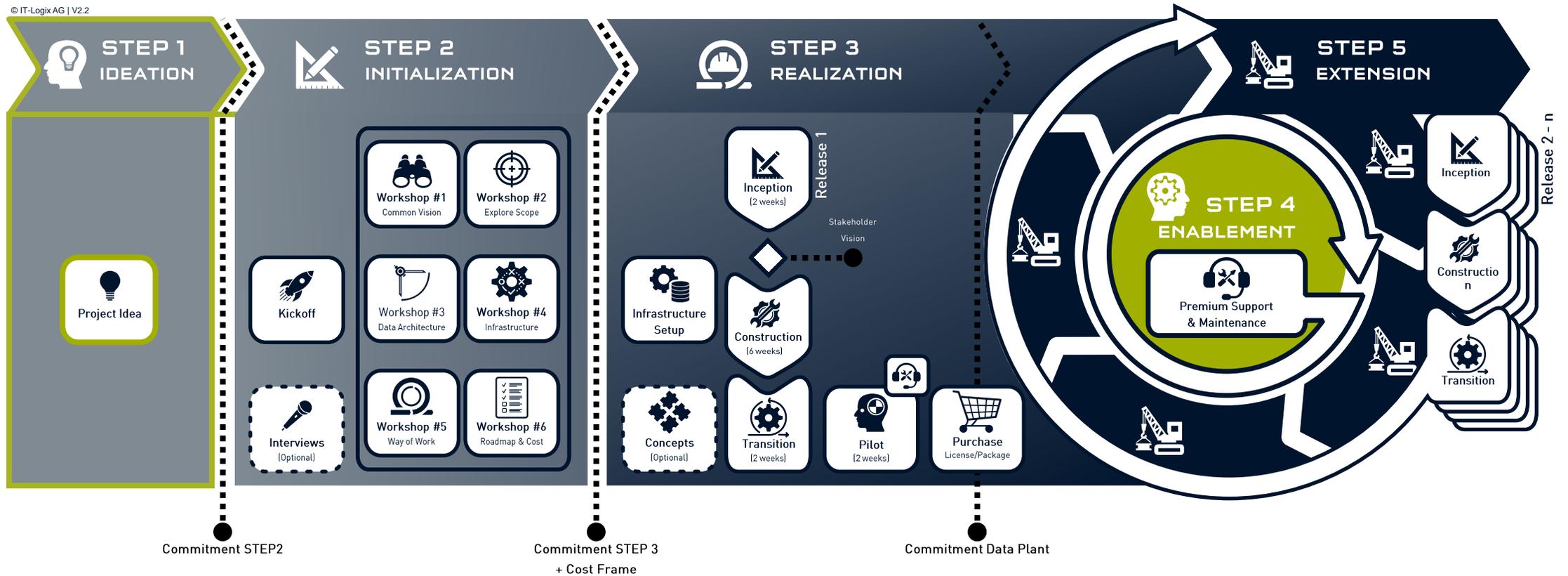


STEP 1: Ideation

Die fünf Schritte im Detail



© IT-Logix AG | V2.2





Ziele Ideation Workshop

- Der Nutzen für Sie: Hilfsmittel mitgeben, um Idee greifbar zu machen
 - Die Fragen „Wo stehen Sie heute und wo wollen Sie in Sachen Business Intelligence hin?“ sind grob beantwortet.
 - Sie verstehen, wie IT-Logix Sie mit dem 5-STEP-Ansatz bei der Umsetzung eines modernen BI-Systems unterstützt.
 - Sie erhalten erste methodische Hilfsmittel, um sich auf die nächsten Schritte vorzubereiten.
 - Das weitere Vorgehen ist geklärt.



STEP 1: Ideation Inhalt

Formulieren Sie bitte pro Punkt Ihre Erwartungen an die zukünftige Lösung/ das weitere Vorgehen





E-Learning

- STEP 1 ist kostenlos
- Ihre Chance, möglichst viel zu profitieren erhöht sich mit der Vorbereitung
- E-Learning als Vorbereitung

Probleme und Bedürfnisse

Die Probleme einer veralteten Business Intelligence Lösung

Jeff möchte seinen Laptop aus dem Fenster schmeißen. Es ist bereits zehn Uhr abends und er arbeitet immer noch. Bis morgen früh muss das Monatsreporting fertig sein.

Das heißt **Daten aufbereiten, miteinander abstimmen und beurteilen**. Obendrein wird es bald noch komplizierter: Die Firma in der Jeff angestellt ist übernimmt einen Konkurrenten. Dann muss er die Daten aus bisher zwei Unternehmen irgendwie zusammenbringen.

Da fällt ihm Lisa ein. Lisa hat er auf einer **Business Intelligence** Konferenz kennengelernt. Bevor Jeff verzweifelt, beschließt er Lisa gleich am nächsten Morgen anzurufen...

The slide features an illustration of a man sitting at a desk with a laptop, looking frustrated. A whiteboard behind him shows a factory icon. A clock on the wall indicates it is late at night. A thought bubble above him shows a factory with a red 'X' over it, indicating a problem with the current BI solution.

Die Dimensionen

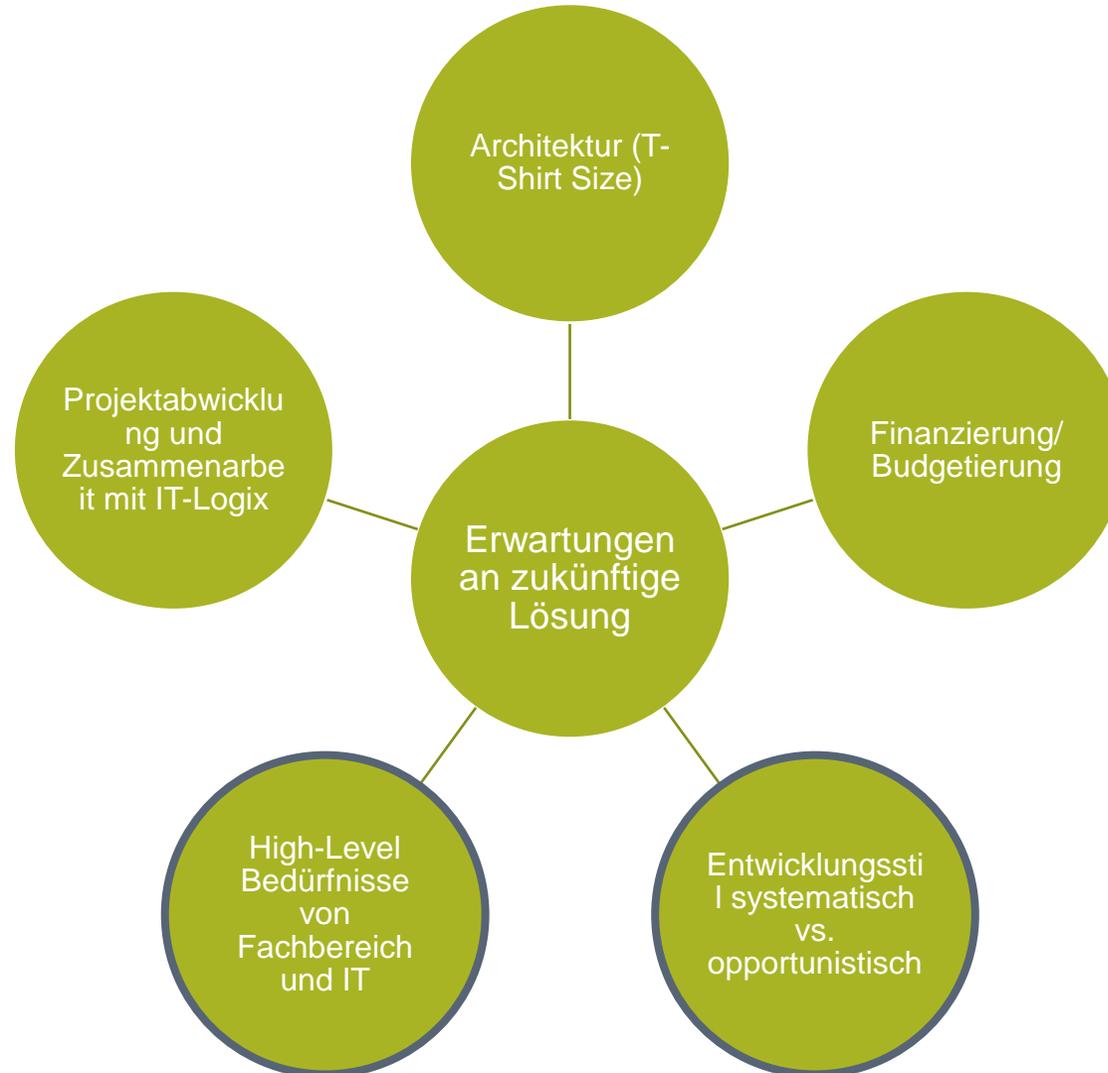
Dimension 1: Strategische Ausrichtung

Strategische Ausrichtung

The slide features an illustration of a woman standing next to a whiteboard, pointing at the text 'Strategische Ausrichtung'. A man is sitting at a desk with a laptop, looking at the whiteboard. A speech bubble above the woman shows a factory with a green circular arrow around it, indicating a strategic or cyclical process. A clock on the wall shows a different time.



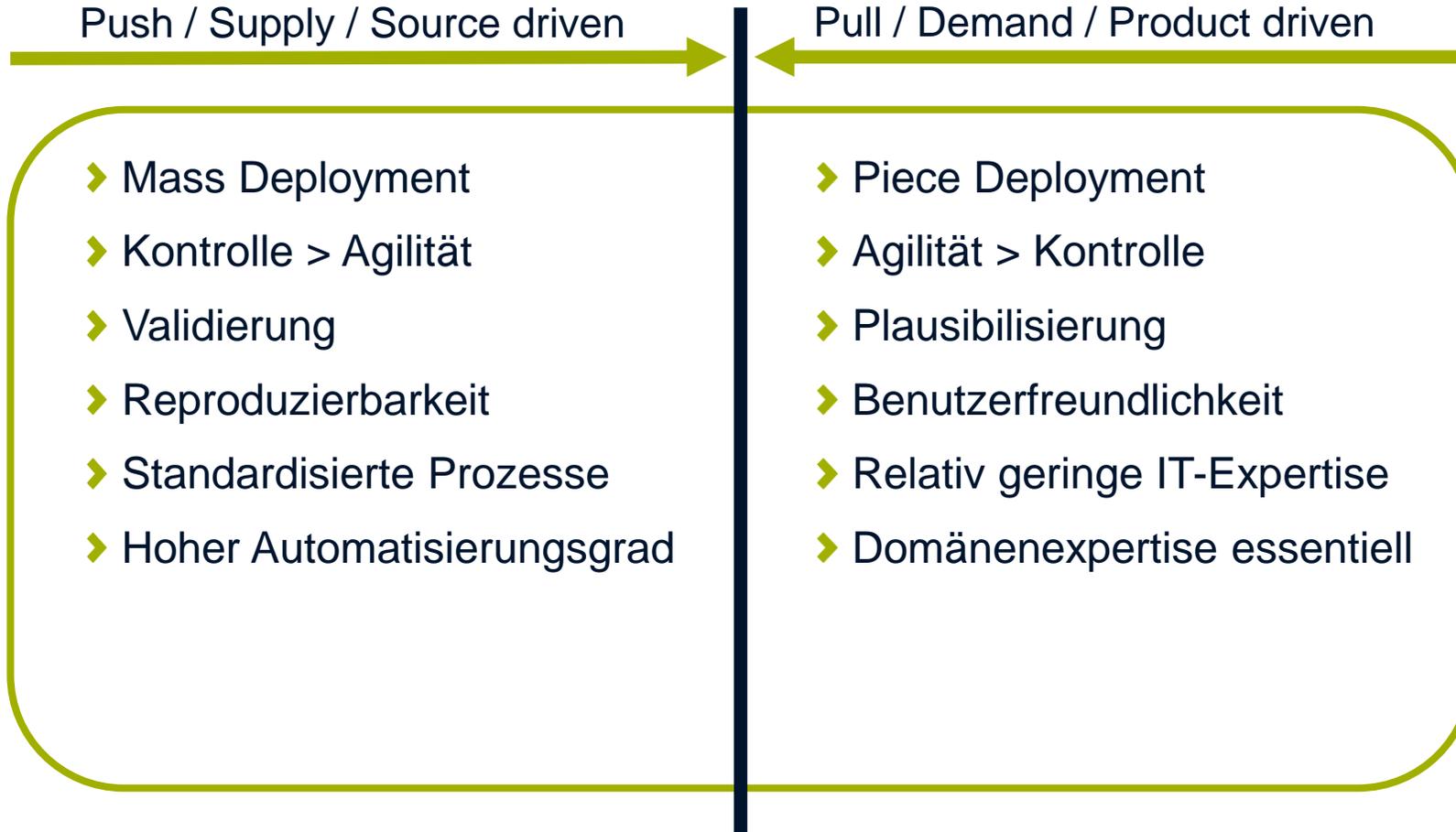
STEP 1: Ideation Inhalt





Der Data Pull Push Point

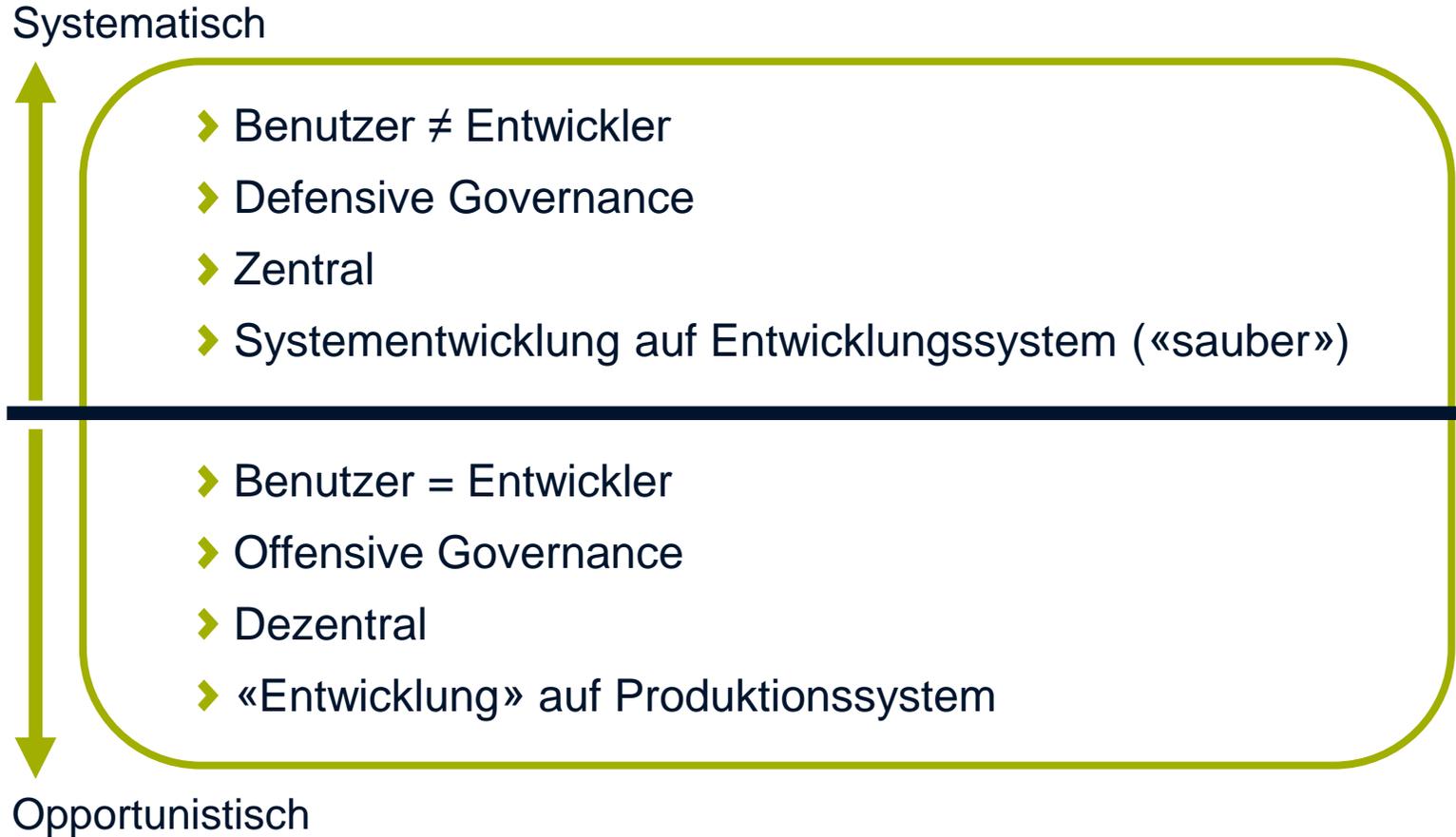
- › Data Management Vorhaben sind entweder Supply oder Demand gesteuert.



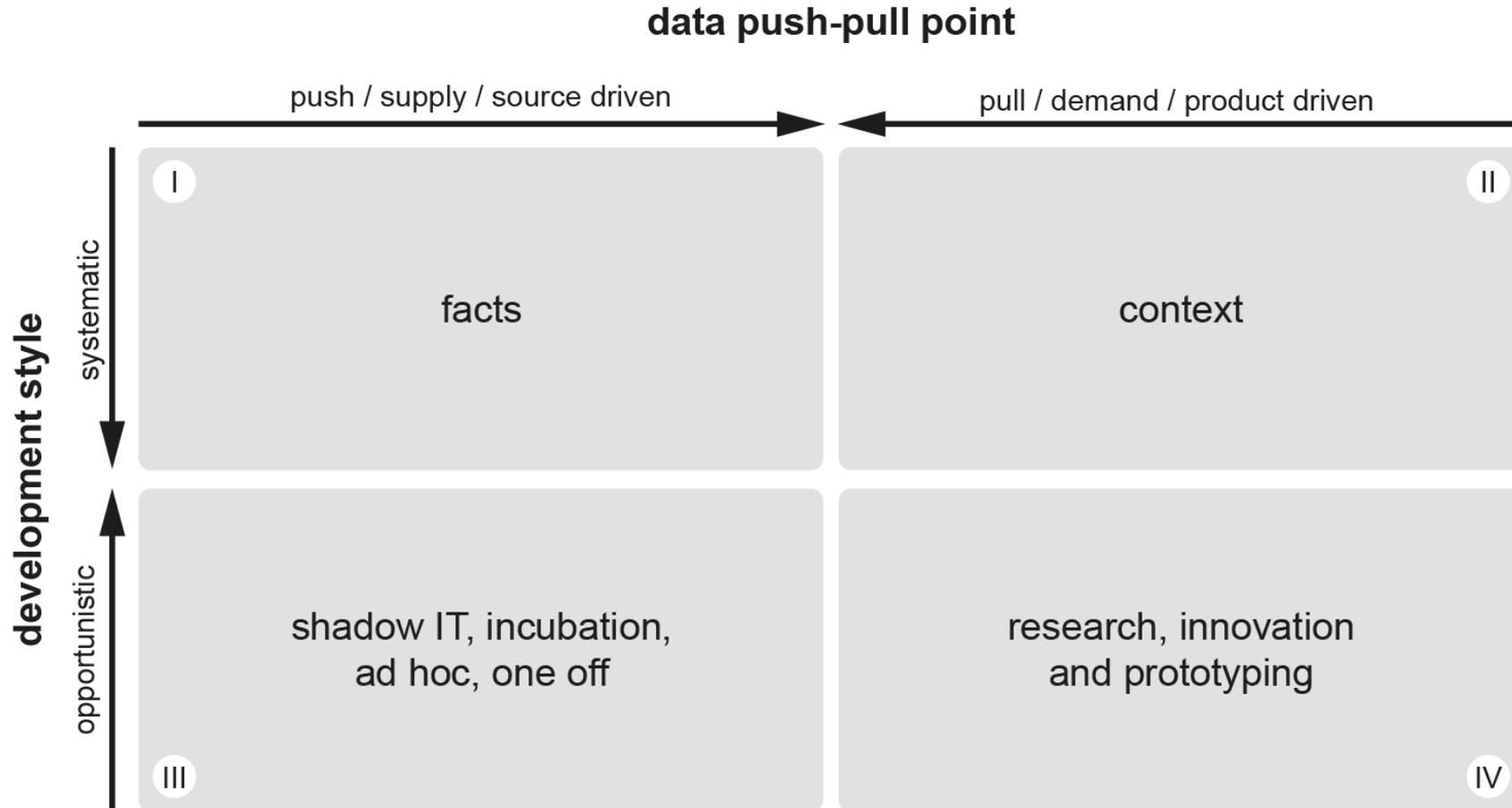


Vorgehensweise Entwicklung

- › Ein Data Management Vorhaben kann systematisch oder opportunistisch entwickelt werden.

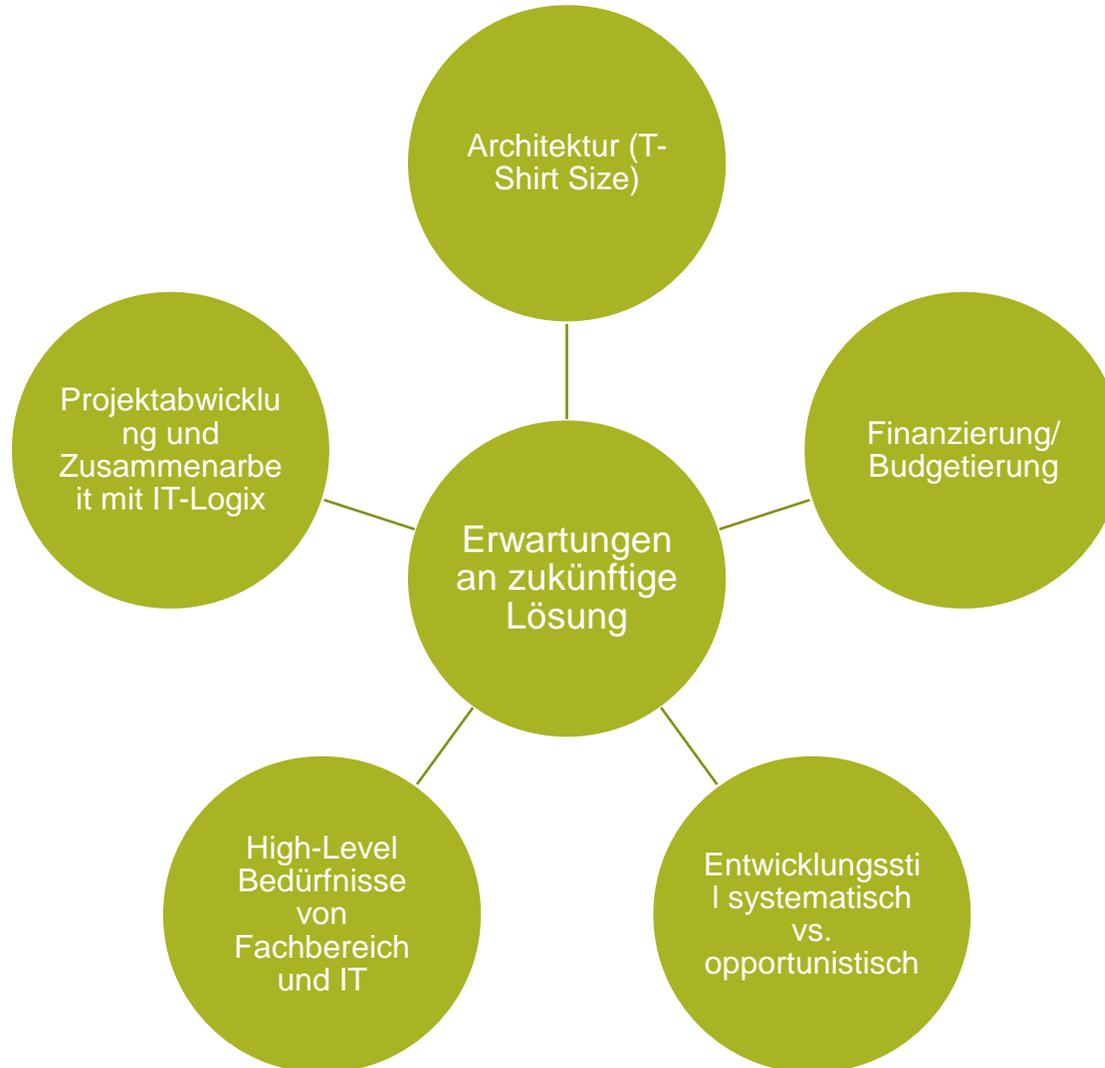


Data Management Quadranten





STEP 1: Ideation Inhalt



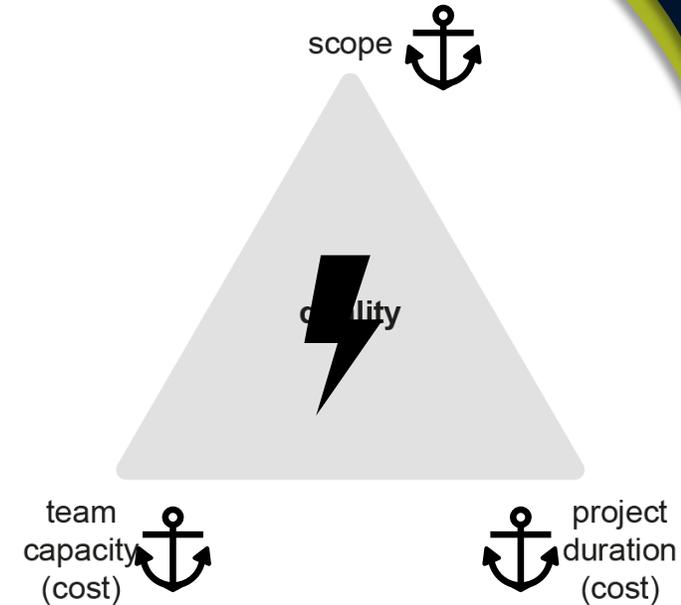


STEP 1: Ideation Inhalt



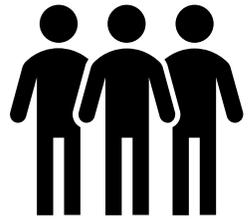


Ergebnisversprechen vs. Verhaltensversprechen





Ergebnisversprechen vs. Verhaltensversprechen

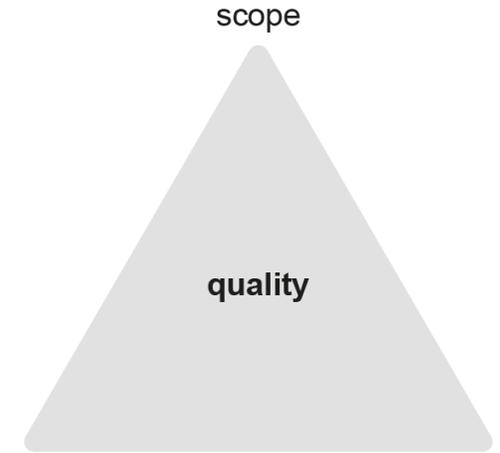


Projektteam

«Wir liefern die 10 Reports **bis in sechs Monaten zum Preis XY.**»



Hans Muster



«Wir stellen für die nächsten **12 Wochen zwei Entwickler zu je 40%** zur Verfügung.»



IT-Logix Projektteam

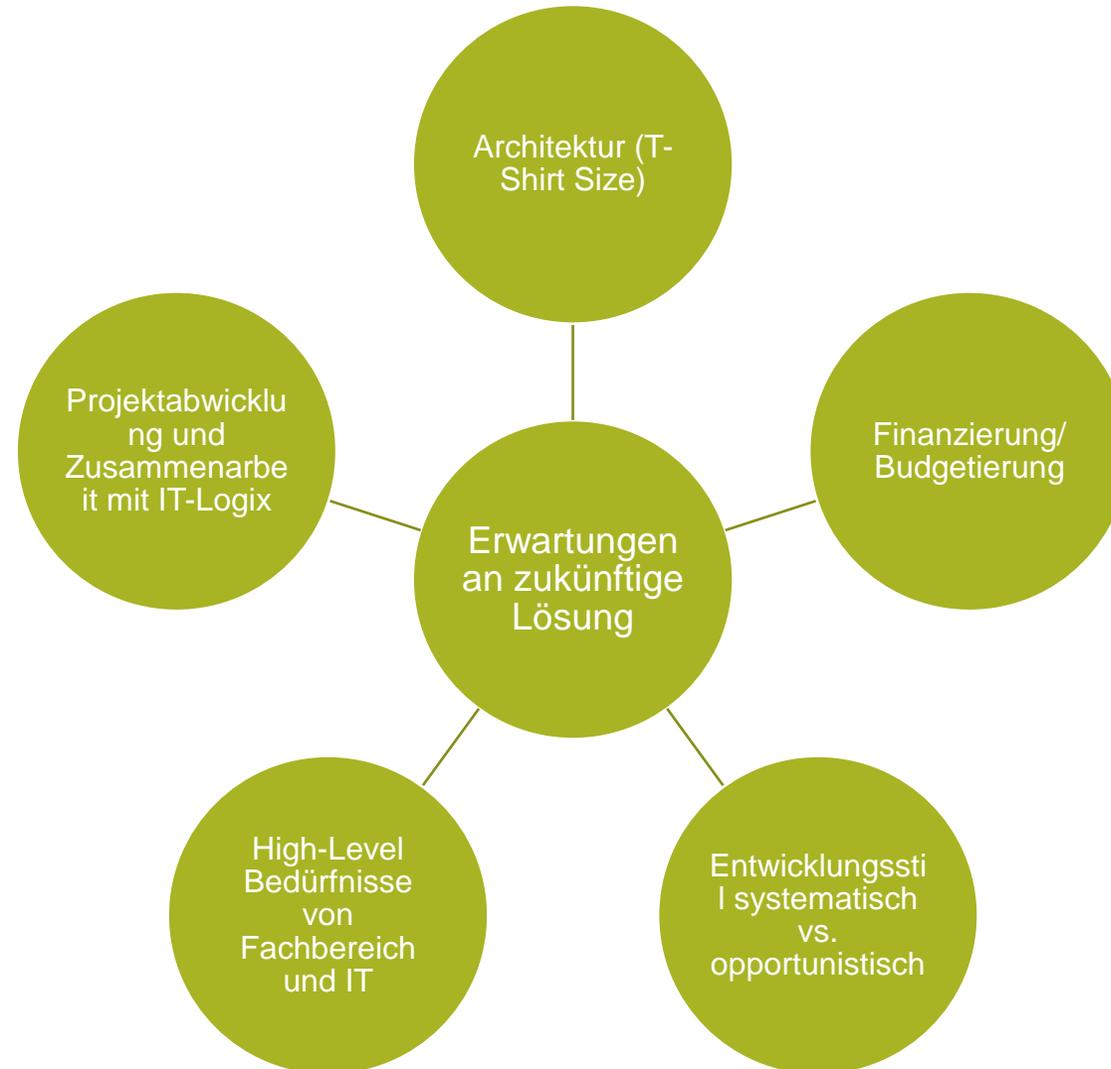
«Wir versprechen, die angefallenen Aufwände «true & fair» abzurechnen.»



Hans Muster



STEP 1: Ideation Inhalt

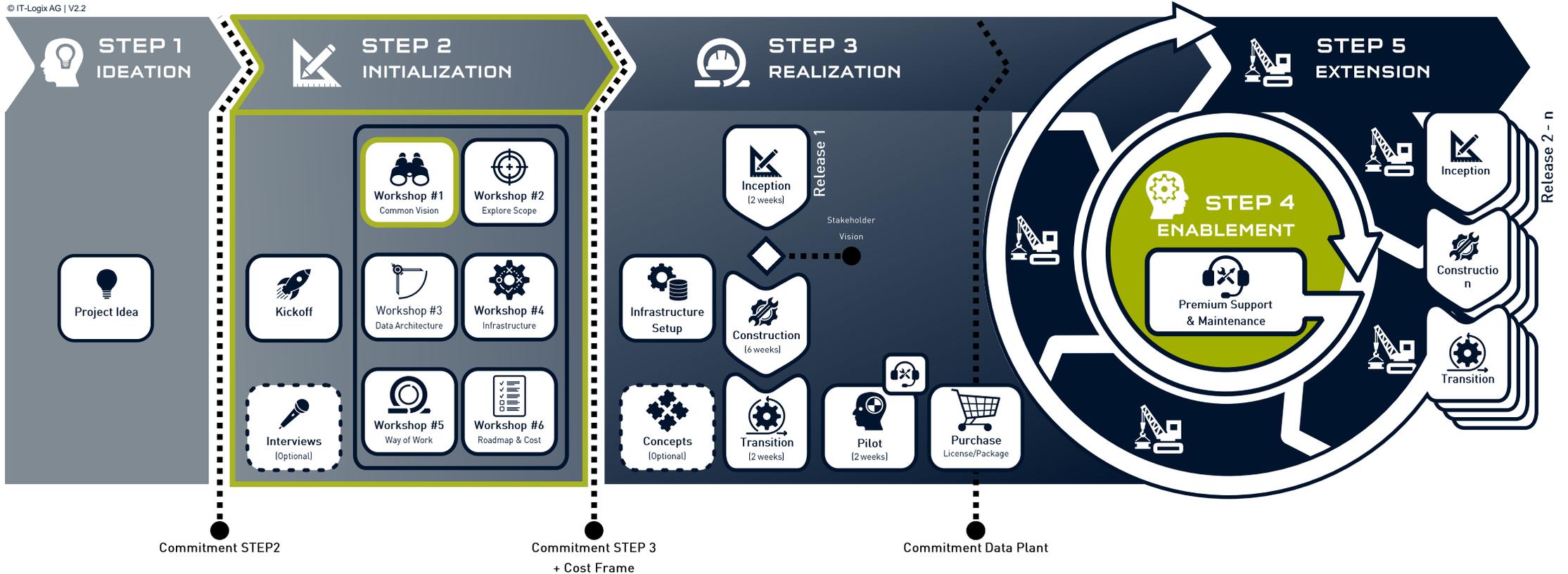


STEP 2 - Workshop 1: Common Vision

Workshop 1: Common Vision



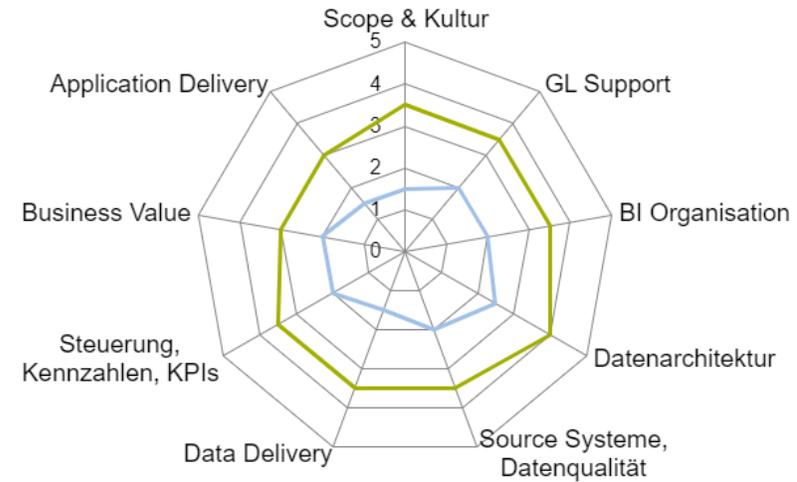
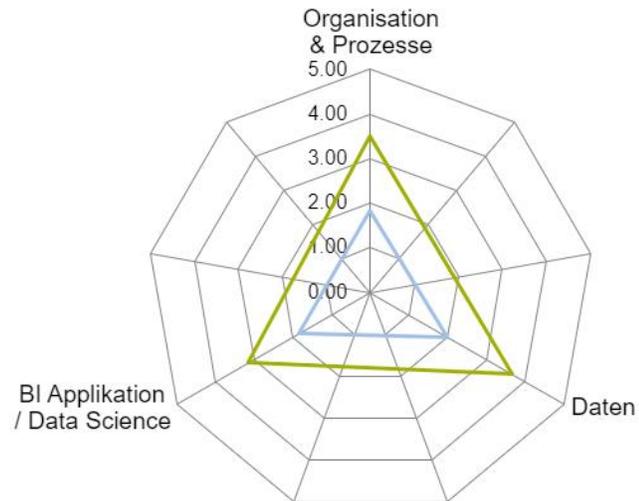
© IT-Logix AG | V2.2





Analyseprozess Interviews

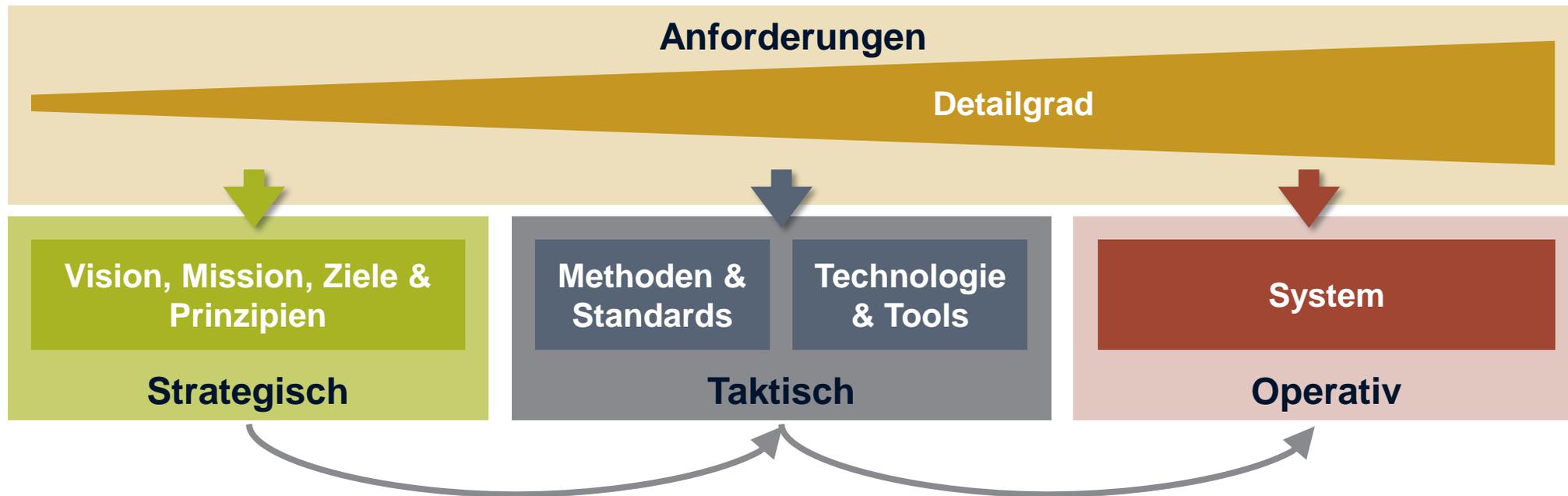
- Die Kernbotschaften aus den Interviews werden extrahiert
- Kernbotschaften werden bewertet und nach dem IT-Logix Bewertungsmodell
- Basis TDWI Maturity Model





Anforderungen End-to-End

Anforderungen entstehen nicht erst bei der Umsetzung des Systems, sondern erstrecken sich von der Strategie über die Taktik bis zur Umsetzung und den Betrieb. Der Detailgrad nimmt dabei laufend zu.





Elemente einer Strategie

Vision		Ambitioniertes, aber erreichbares Zukunftsbild. Prägnant formuliert
Mission		Zweck und Auftrag. Prägnant formuliert
Ziel (Wohin?)		Ziele stellen eine Konkretisierung der Vision/Mission dar. Sie haben grundlegenden Charakter und geben die Orientierung für das Handeln der Organisation vor. An ihnen lässt sich der Erfolg der Organisation messen



Common Vision

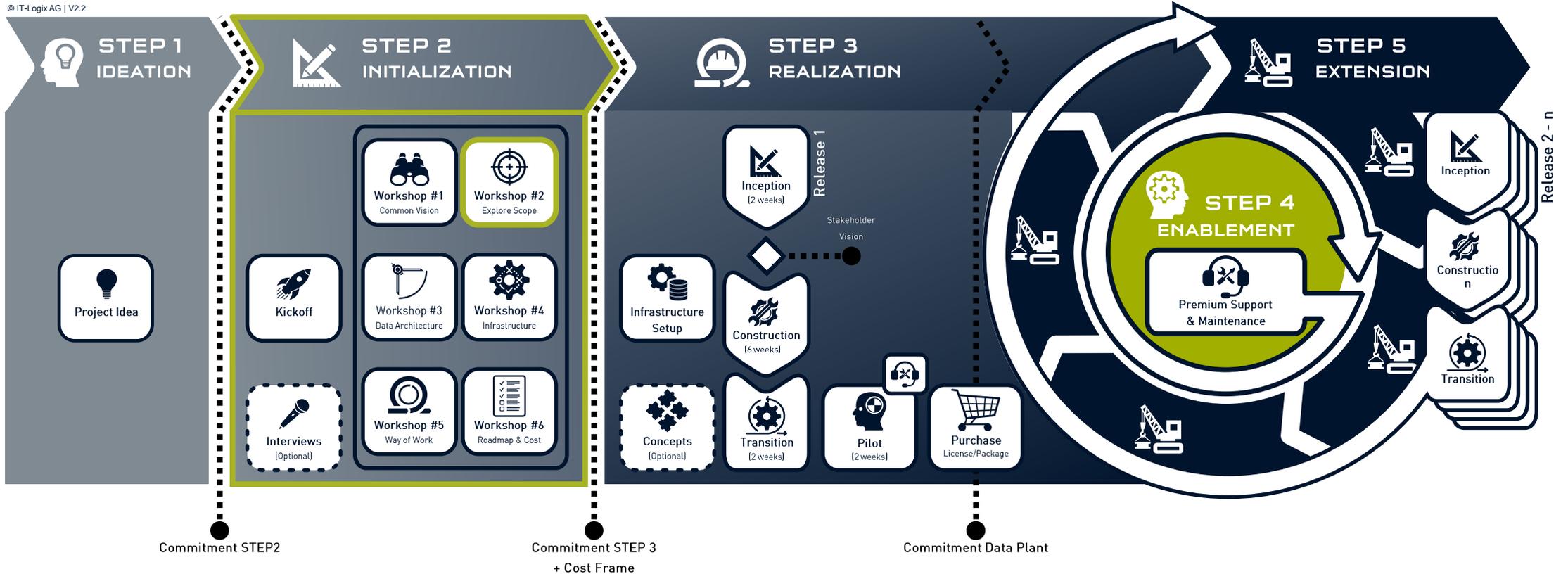
- › Wir erarbeiten zusammen eine Vision
 - › ~~Murphy's Law~~: The best way to get the right answer on the internet is not to ask a question; it's to post the wrong answer.
 - › Hat ein Unternehmen(/Bereich) keine klare Vision, lässt sich diese durch aufzeigen von relative schnell skizzieren
 - › B4: AI trifft auf BI: Wie ChatGPT und andere KI-Tools die BI-Entwicklung vereinfachen
- › Cunningham's Law: The best way to get the right answer on the internet is not to ask a question; it's to post the wrong answer.

STEP 2 - Workshop 2: Initial Scope

Workshop 2: Initial Scope



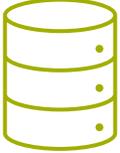
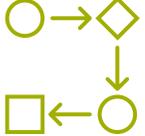
© IT-Logix AG | V2.2





Erheben von Datenanforderungen – Ansätze

ausgehend von...

Bericht	Datenquelle	Geschäftsereignis
 <p>“Welche Berichte brauchen wir?”</p> <p>Ad-hoc Reporting; Dashboard / Übersicht; Detail-Reporting</p>	 <p>“Welche Daten sind in den Quellsystemen vorhanden?”</p> <p>Rechnungen (Quelle A)</p>	 <p>“Welche Daten sind relevant zur Messung ausgewählter Geschäftsereignisse?”</p> <p>Lieferant stellt Firma Rechnung</p> <p>-----</p>



Use Case	Lieferanten-Umsatz-Reporting	Lieferanten-Listing	...
Nutzen	Umsatz nach Lieferant veranschaulichen	Übersicht über Lieferanten, nach Region. Welche Teams werden von welchen Lieferanten gebucht.	
Business Event (durch welche Aktivität werden Daten erzeugt)	Lieferant stellt Firma Rechnung	Lieferanten erbringen Dienstleistungen in div. Regionen und für div. Teams	
zugehörige strategische Ziele	Umsatzwachstum von 7% YoY	Schweizweite Abdeckung durch Lieferanten	
Datendomänen / Quellen	Rechnungen (Quelle A)	ERP (Quelle A und B)	
Anwendungen / Lieferobjekte	Ad-hoc Reporting; Dashboard / Übersicht; Detail-Reporting	Interaktives operationelles Status-Dashboard	
Wichtige Stakeholder/ Anzahl Nutzer	Sales VP	Site-Manager	
Know-How - Träger	Controller	Controller	
Input-Materialien	Bestehender Report	Prozess-Diagramm	
Besondere Anforderungen	Berechtigung mit RLS	Forecasting	
Zeitliche Abfolge / Priorisierung	1	2	

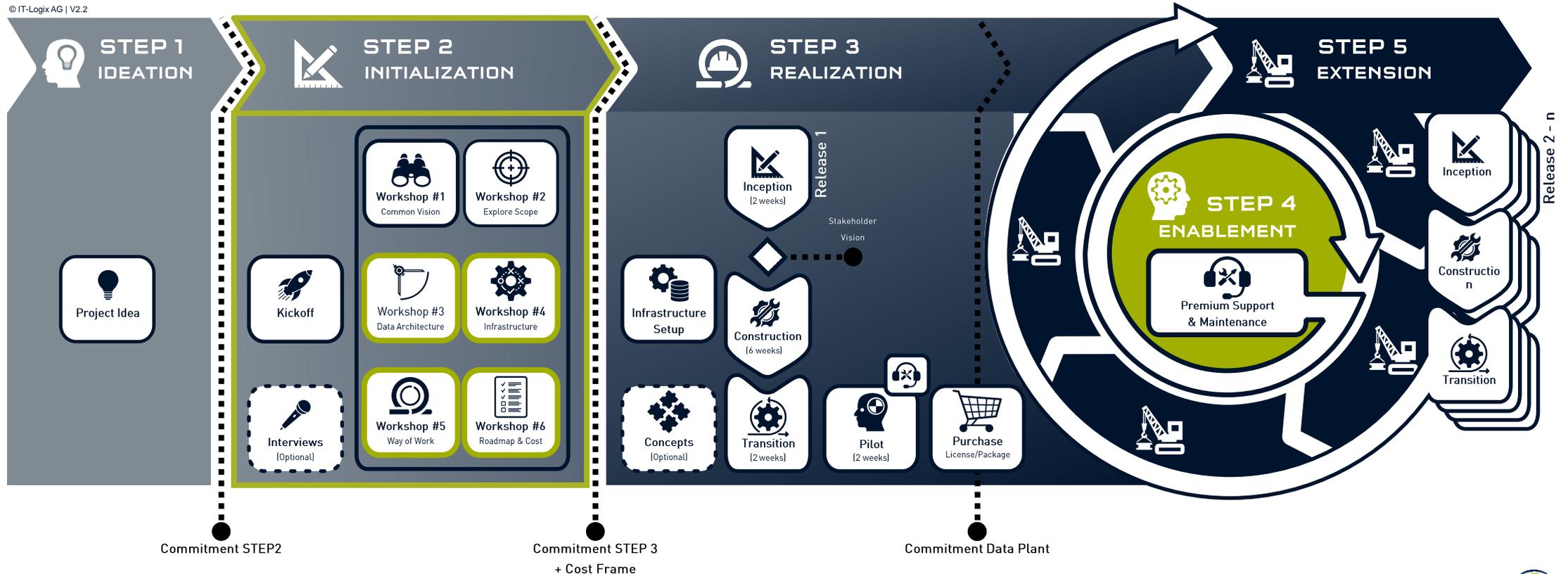
Wie weiter?



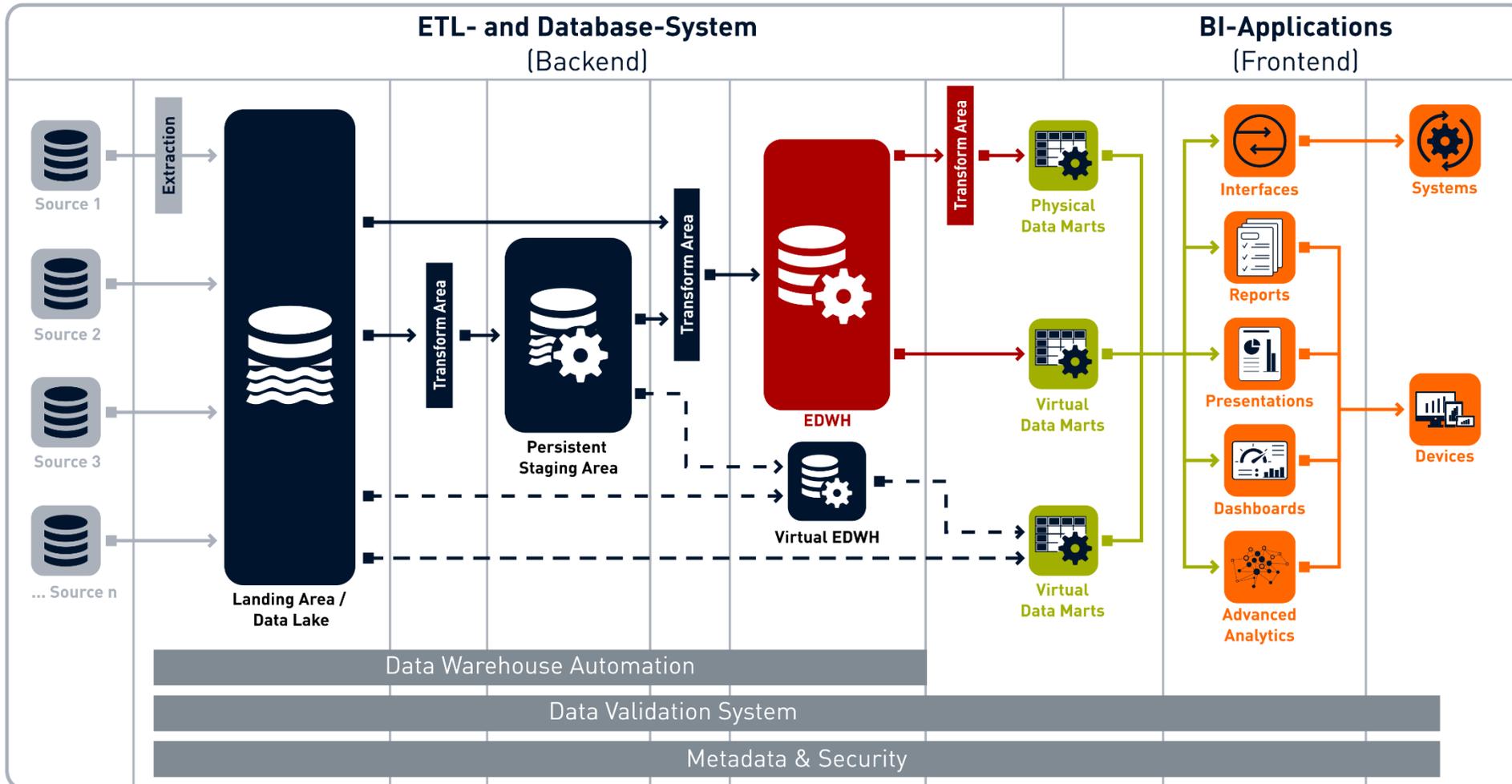
Zusammenfassung Ziele/Scope

- › Bis jetzt:
 - › Wo stehen Sie heute und wo wollen Sie in Sachen Business Intelligence hin?
 - › Vision, Mission, Ziel
 - › Anforderungserhebung, erste Use Cases

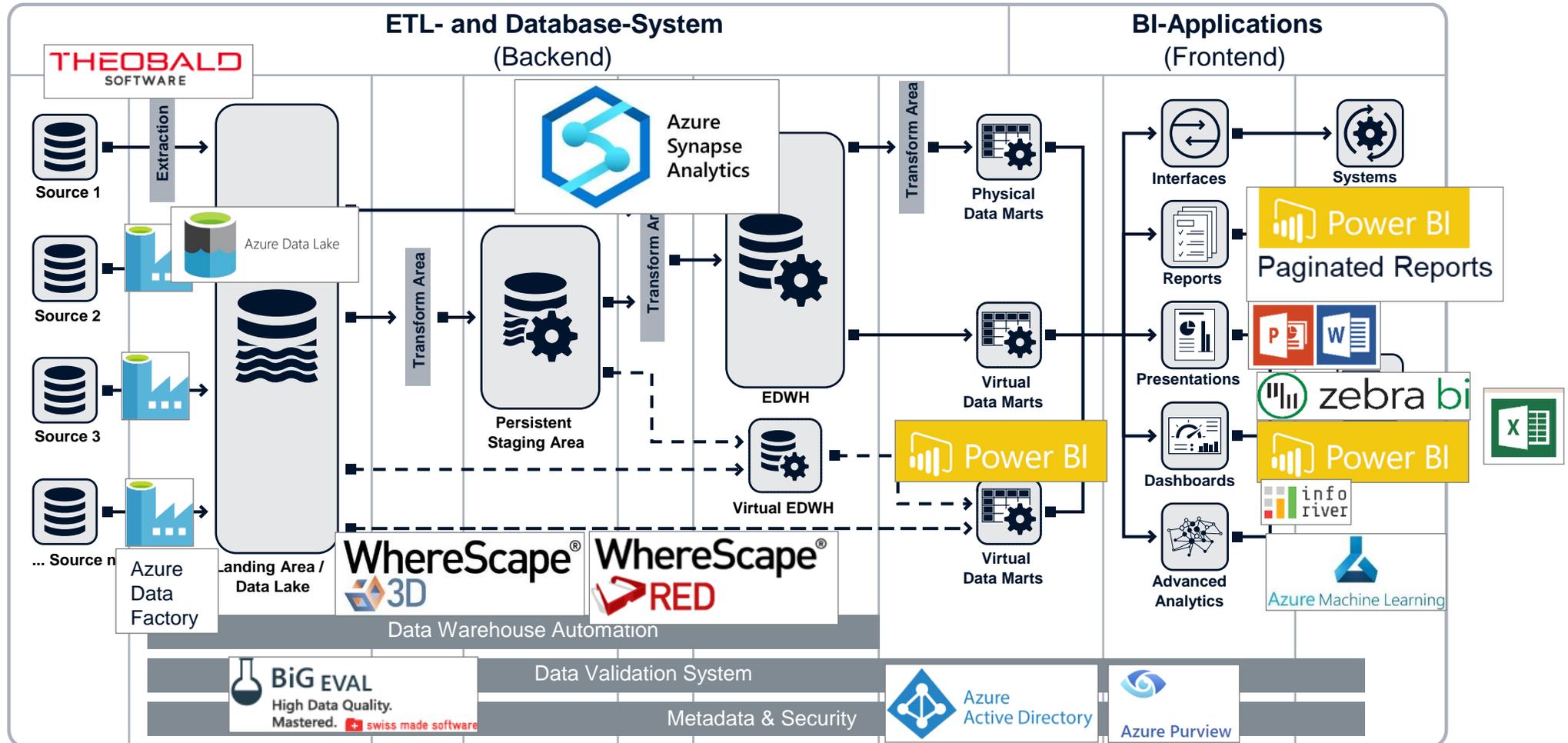
© IT-Logix AG | V2.2



Workshop 3: Architektur

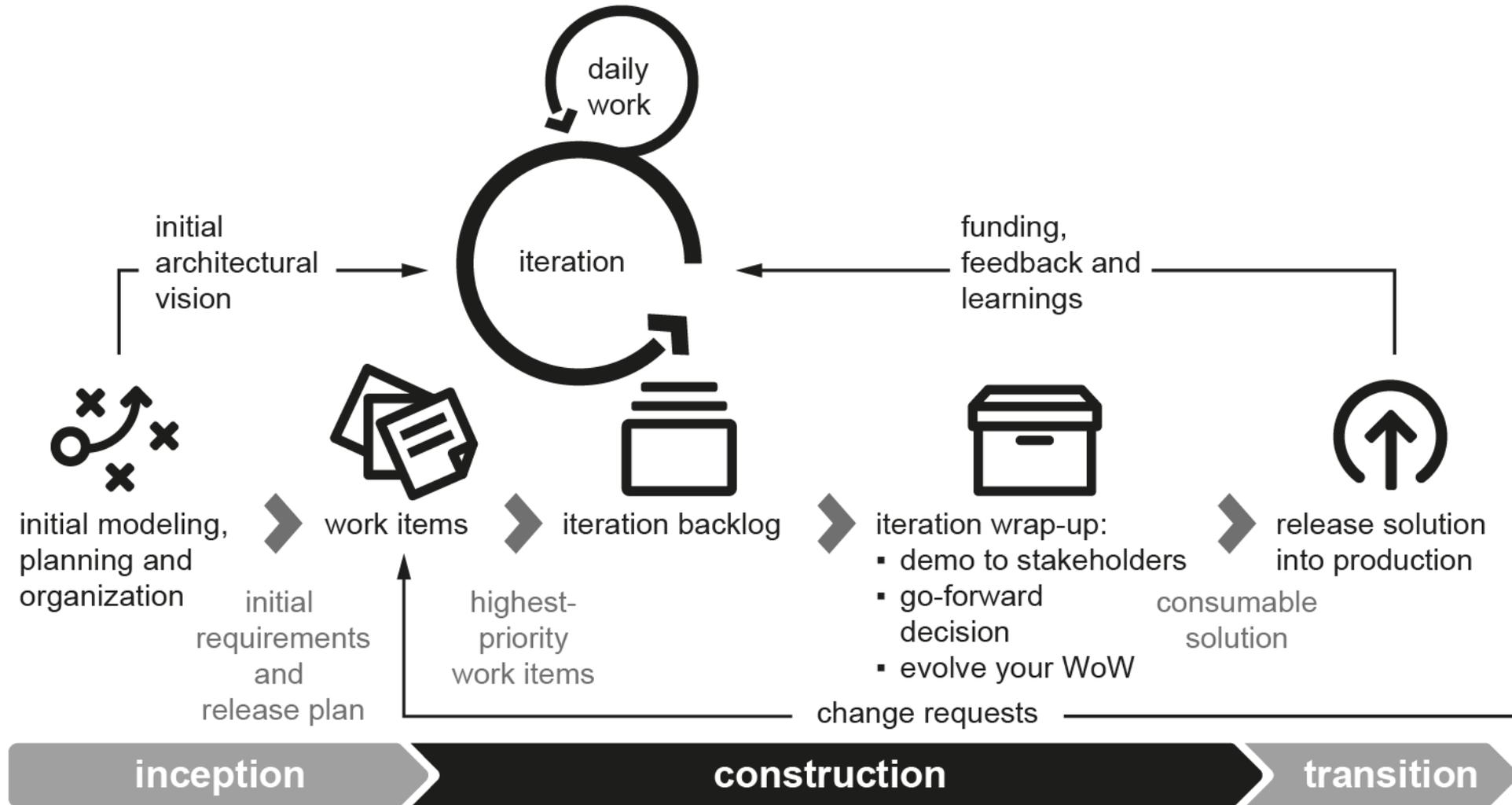


Workshop 4: Infrastruktur



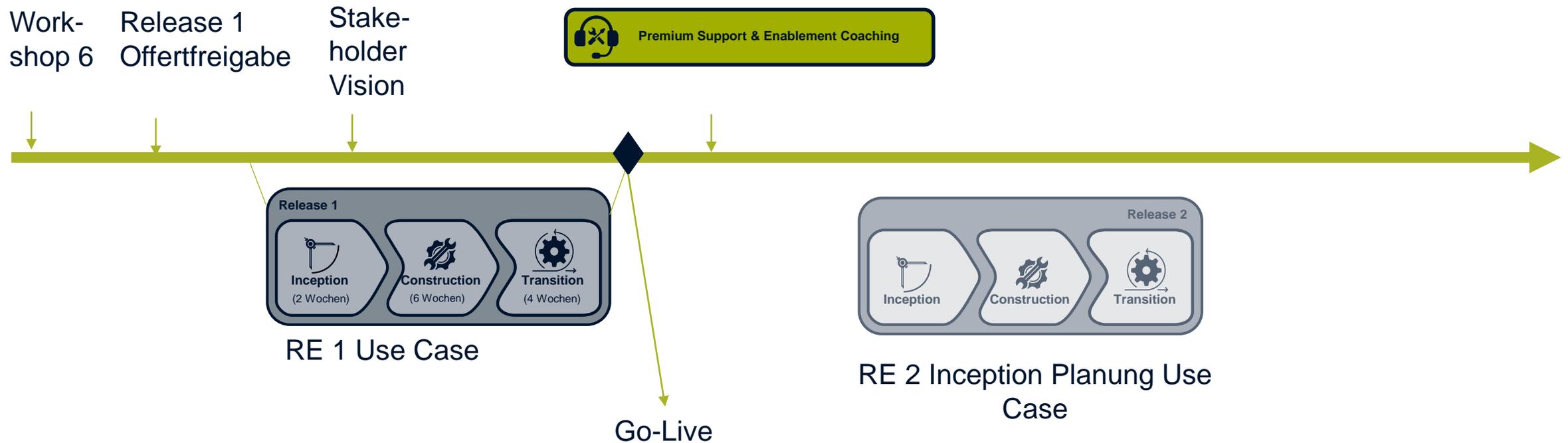
© IT-Logix AG | V2.0

Workshop 5: Way of Working





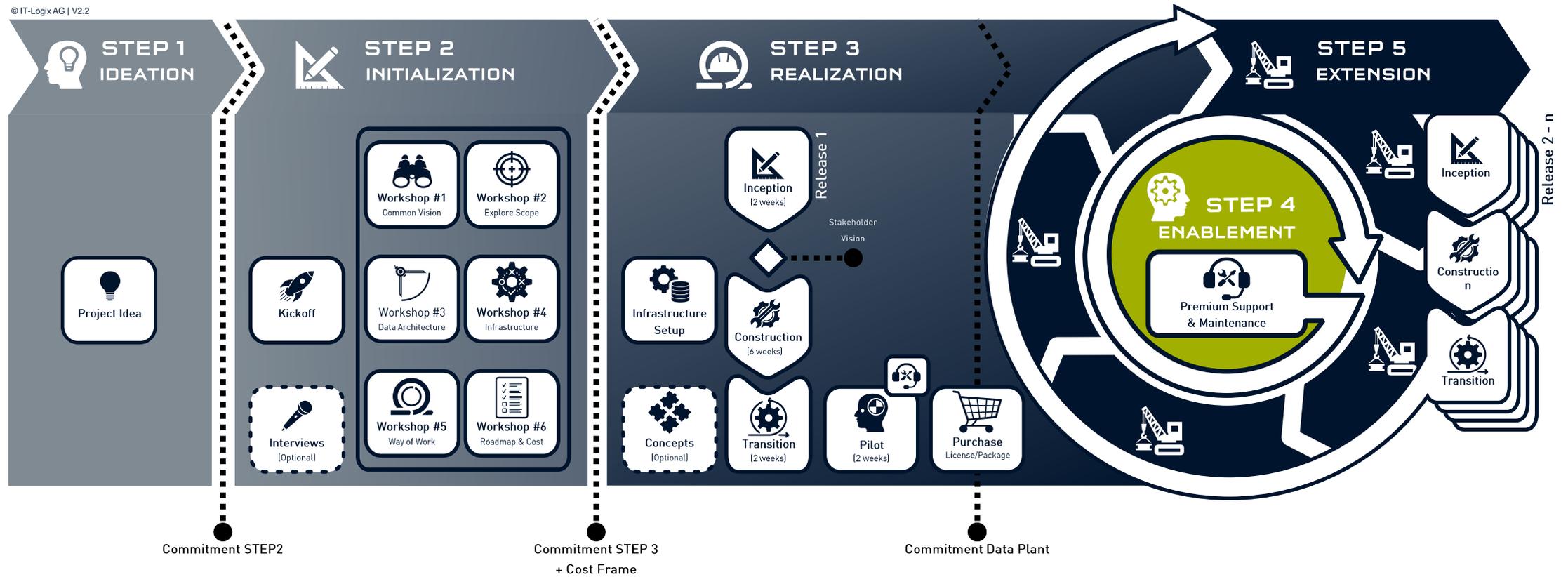
Workshop 6: Release-übergreifende Roadmap



Weitere Schritte



© IT-Logix AG | V2.2



Was kann ich mitnehmen?



Unser Weg zum Elefanten: Das 5-STEP Vorgehen

© IT-Logix AG | V2.2





Unser Weg zum Elefanten: Das 5-STEP Vorgehen

© IT-Logix AG | V2.2





Fazit

- There is only one way to eat an elephant, a bite at a time - Desmond Tutu
- Was der Elefant mit dem Ganzen zu tun hat?
 - Manchmal einfacher ein Bissen, um den anderen zu nehmen, bis der ganze Elefant gegessen ist
 - Anwendbar auf Gesamtprojekt, aber auch zum Herunterbrechen von Use Cases auf einzelne Tasks verwendet werden
 - Mehr zum Elefanten im Workshop 2 von STEP 2
- Die Vision muss klar sein, am besten unterstützt durch konkrete Ziele
- Der Weg von der Vision/Mission zu konkreten Umsetzungsvorhaben sollte möglichst kurz sein
- Das bestehende Projekt muss immer wieder auf die strategische Ausrichtung überprüft werden
- Es benötigt Ihre Zeit, mit unseren Hilfsmitteln kommen Sie zum Ziel
 - Arbeiten zwischen Workshops wird erfordert
 - Buch: E-Learning, Zusammenfassungen, Lektüre
- Wir haben dies einige Male bereits erfolgreich umgesetzt - Schaut euch um!

Fragen

**Zusammen setzen wir Ihre Ziele und Scope auf
Basis Ihrer Vision.**



Jan Riedo

Head of Innovation Center
Senior Consultant Data & Analytics
Associate Partner

jriedo@it-logix.ch



Twitter



LinkedIn



Xing



YouTube



Blog



Bewerten Sie diese Session jetzt in der virtuellen Plattform

1 Loggen Sie sich auf der virtuellen Plattform mit **Ihrem persönlichen Link** ein (aus Bestätigungs-Mail MAKE BI)

2 Klicken Sie in der Lobby auf der **Session A1** auf den Button „**Teilnehmen**“

Teilnehmen ↻

3 Klicken Sie in der **Session A1** auf der rechten Seite in der Navigation auf „**Umfragen**“

MOBILE: Klicken Sie der Navigation unten zuerst auf „**Interaktion**“, danach auf das **Umfragen-Symbol**



4 Beantworten Sie die vier Fragen, indem Sie pro Frage auf das zutreffende Feld klicken und Ihre Auswahl anschliessend mit einem Klick auf den Button „**Abstimmen**“ bestätigen

Die von Ihnen ausgewählten Bewertungen werden weder für die anderen Teilnehmenden noch für die Referenten ersichtlich sein. Das Ergebnis der Auswertung wird nach dem Event in aggregierter und anonymisierter Form an die jeweiligen Referenten kommuniziert werden.

